

XXII. GP-NR

2983 /AB

2005 -07- 11

zu 3033 /J

Die Bundesministerin

für auswärtige Angelegenheiten

Dr. Ursula Plassnik

11. Juli 2005

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol  
Parlament  
1017 Wien

GZ: BMaA-AT.90.13.03/0028-BGS/2005

Die Abgeordneten zum Nationalrat Petra Bayr, Kolleginnen und Kollegen haben am 12. Mai 2005 unter der Nr. 3033/J-NR/2005 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Arbeitsbesuch der Ministerin bei UNO-Generalsekretär Kofi Annan“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

#### **Zu Frage 1:**

Österreich begrüßt und unterstützt den laufenden Reformprozess im Rahmen der Vereinten Nationen (VN). Anlässlich meines Besuches bei VN-GS Kofi Annan in New York am 18. Mai 2005 habe ich gegenüber dem Generalsekretär auch die grundsätzliche österreichische Unterstützung für seinen am 21. März 2005 erschienenen Bericht „In Larger Freedom“ bekräftigt. In den diversen Konsultationen und Diskussionen zum Reformbericht bzw. zum September-Gipfel hat sich Österreich auch im Rahmen der EU aktiv beteiligt, wobei Schwerpunkte auf die Themen Entwicklungszusammenarbeit, Menschenrechte, Non-Proliferation, Institutionenreform (Errichtung einer Kommission zur Friedenskonsolidierung und eines Menschenrechtsrats, Stärkung des Sekretariats) sowie Rechtsstaatlichkeit gelegt wurden.

In meinen Gesprächen - neben VN-GS Kofi Annan traf ich auch mit der stv. VN-GS Frechette und dem Untergeneralsekretär für politische Angelegenheiten Prendergast zusammen - habe ich auch auf die umfassenden Aktivitäten der am Amtssitz Wien tätigen Organisationen und Programme (u.a. IAEA, CTBTO, Kampf gegen Drogen, organisierte Kriminalität sowie Terrorismus), die einen weiten Sicherheitsfokus aufweisen, hingewiesen. Im Gespräch kam die klare Wertschätzung meiner Gesprächspartner für den Amtssitz Wien zum Ausdruck.

/2

**Zu Frage 2:**

Derzeit werden Verhandlungen bzw. Konsultationen über die vorliegenden Reformvorschläge zwischen den Mitgliedstaaten unter der Leitung des Präsidenten der 59. VN Generalversammlung, Jean Ping, durchgeführt. Verhandlungen mit VN-GS Annan finden derzeit nicht statt.

**Zu den Fragen 3 bis 5:**

Ich verweise auf meine Antwort zu Frage 2.

**Zu Frage 6:**

Inhalt des Gesprächs über EZA war insbesondere die Präsentation des Ergebnisses der EU-Verhandlungen und der von den EU-Mitgliedstaaten nunmehr ins Auge gefassten höheren ODA-Mindestleistungen, welche über die beim ER in Barcelona gefassten Beschlüsse hinausgehen.

**Zu Frage 7:**

Es herrscht Übereinstimmung darüber, dass die Staatengemeinschaft alles unternehmen muss, um die Entwicklungsziele der VN-Millenniumserklärung vollständig und zeitgerecht umzusetzen. In seinem Bericht hat VN-GS Annan auch Rücksicht darauf genommen, „was politisch machbar ist“. Wir verfolgen demgegenüber zum Teil ehrgeizigere Ziele, etwa im Bereich „Gender“ oder „nachhaltige Energie“. Das trifft sowohl auf die VN-, die EU-, als auch auf die nationale Ebene zu.

**Zu Frage 8:**

Verhandlungen der Staatengemeinschaft werden derzeit unter der Leitung des Präsidenten der 59. VN Generalversammlung, Jean Ping, geführt. Mit VN-GS Annan finden derzeit keine Verhandlungen statt.

**Zu den Fragen 9 und 10:**

Ich verweise auf meine Antwort zu Frage 8.

**Zu Frage 11:**

Nein.

**Zu den Fragen 12 und 13:**

Unmittelbar aus dem Gespräch keine. Das Ziel - rechtzeitige und vollständige Erreichung der Entwicklungsziele der VN - bleibt unverändert aufrecht.

**Zu Frage 14:**

Das Gespräch mit VN-GS Annan diene auch einer Präsentation der bevorstehenden österreichischen EU-Präsidentschaft sowie der Zusammenarbeit zwischen der EU und den VN.

Ich habe in meinem Gespräch in New York auch auf die ausgezeichneten Beziehungen zwischen Österreich und den Vereinten Nationen seit der Aufnahme Österreichs vor 50 Jahren verwiesen und mit VN-GS Annan eine enge Zusammenarbeit in allen relevanten Bereichen während der EU-Präsidentschaft vereinbart.

Die Schwerpunkte der österreichischen EU-Präsidentschaft in Verbindung mit den Vereinten Nationen werden in erster Linie vom Ergebnis des September-Gipfels und daraus folgender, während der EU-Präsidentschaft zu implementierender Entscheidungen abhängen. Zudem habe ich mit VN-GS Annan eine enge Zusammenarbeit im Falle neu auftretender bzw. akuter Krisen vereinbart.

